

Klimaschutz durch Einsatz von LED-Straßenleuchten



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit beteiligte sich die Gemeinde Untermarchtal in Zusammenarbeit mit dem Projektträger Jülich im Jahr 2012 an dem Einsatz energieeffizienter LED-Straßenleuchten.



Durch den Austausch von 31 veralteten Leuchten mit Quecksilberdampf lampen gegen energieeffiziente LED-Leuchten mit 83 W statt 90 W.

Die Beleuchtung wird zusätzlich in der Zeit von 24.00 bis 05.00 Uhr wird eine jährliche Einsparung von rd. 5740 kWh elektrischer Energie erreicht.

Dies entspricht einer CO₂-Minderung von rd. 3,39 Tonnen pro Jahr.

Die Maßnahme wird mit 40 % Bundesmitteln vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Die Gemeinde Untermarchtal hat sich im März 2011 für die Förderung beworben und die Bewilligung im Juli 2011 erhalten.



Folgendes Vorhaben wurde im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit von der Gemeinde Untermarchtal umgesetzt:

Sanierung der Straßenbeleuchtung in folgenden Straßen:
Wassertäle, Bachstraße, Gartenstraße, Kirchweg

Ausführung durch: EnBW Biberach

Laufzeit des Vorhabens: 01.07.2011 bis 31.10.2012

Förderkennzeichen: 03KS2160